

Schullandheimaufenthalt der Klasse 7b vom 19.06.23 bis 22.06.23 im Selbstversorgerhaus „Südmähren“ in Ehningen bei Böblingen.

Am Montag, 19.06.2023 waren alle Schülerinnen und Schüler um 7:50 Uhr am Bahnhof Ehningen. Von dort sind wir mit dem Zug nach Ulm gefahren, von Ulm dann nach Esslingen und von dort nach Ehningen.



Angekommen in unserem Selbstversorgerhaus verteilten wir die Zimmer, dann haben wir die Betten bezogen.



Nach einer kurzen Erkundung unserer Unterkunft gingen wir zum Wandern. Wir fuhren mit Bahn und Bus zum Schönbuchturn, auf den wir dann hochgestiegen sind.





Von da aus wanderten wir nach Herrenberg zurück und warteten dort auf den Zug.



In Ehningen angekommen, waren wir beim Edeka einkaufen. Wir besorgten die Zutaten für das Abendessen. In unserer Unterkunft kochte die Kochgruppe dann Spaghetti mit Rindfleisch-Bolognese und veganer Bolognese. Danach haben wir gegessen und anschließend den Tag nachbesprochen. Im Anschluss hatten wir Freizeit, fast alle spielten zusammen im Haus Verstecken. Um 22.30 Uhr war Nachtruhe. Jeder war in seinem Zimmer und hat sich dort unterhalten. Viele Leute haben noch eine längere Zeit nicht geschlafen und es war recht laut. Dann begann der nächste Tag.



Nachdem wir am Dienstagmorgen gefrühstückt hatten, fuhren wir mit der S-Bahn nach Stuttgart. Dort angekommen mussten wir einmal umsteigen, dann liefen wir zum Kletterpark. Dort machten wir ein paar erlebnispädagogische Spiele, danach haben wir unsere Gurte bekommen.



Dann wurde uns erklärt, wie wir die Gurte nutzen müssen. Als das getan war, durften wir schon los zum Klettern. Es hatte allen Teilnehmern beim Klettern Spaß gemacht.



Auf der Rückfahrt stiegen Alexandra, Nikita, Mo, Kyrlyo, Shokofa, Leon und Miriam eine Station zu früh aus. Aber nur wenige Minuten später kam bereits der nächste Zug. Als alle dann wieder zusammen waren gab es keinen Ärger, sondern alle lachten nur. Nachdem wir in der Unterkunft angekommen waren, gingen ein paar Schüler zum Einkaufen der Lebensmittel. Zum Abendessen gab es dann Chicken Nuggets, Back-Camembert, Kartoffelecken, Salat und einen Dip von Nutza.

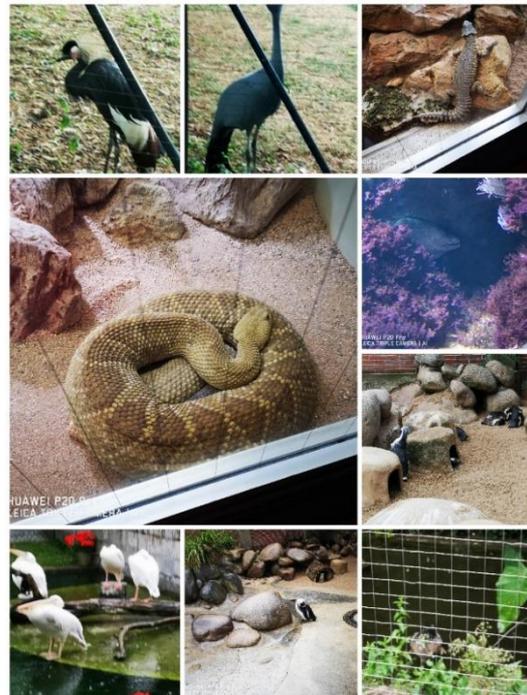


Nach dem Essen haben wir zusammen ein paar Spiele gespielt. Ab 22:00 Uhr durfte man nicht mehr draußen sein und um 22:30 Uhr mussten alle in den Zimmern sein. Damit endete dieser sehr warme Tag.

Es war Mittwoch und so wie an den Tagen zuvor, haben wir zuerst gefrühstückt.



Danach gingen wir zum Bahnhof und fuhren mit der S-Bahn zu der Wilhelma, wo wir in 3er bis 5er Gruppen zusammen die Tiere anschauen durften.



Im Anschluss gingen wir alle in die Innenstadt. Dort durften wir für 50 Minuten eine Mittagspause in Gruppen machen. Manche gingen zu McDonald`s, andere kauften sich Chips oder aßen zum ersten Mal Sushi.



Nach den 50 Minuten fuhren wir mit der Zahnradbahn zum 220m hohen Fernsehturm. Mit dem Aufzug fuhren wir auf die Aussichtsplattform.



Nachdem wir wieder unten waren, ging es jemandem von uns sehr schlecht. Deswegen konnten wir nicht zum Planetarium gehen. Nach der Rückfahrt nach Ehningen gingen wir in ein türkisches Restaurant und kauften dort was zum Essen.



Dann gingen wir zurück zum Haus. Als wir da waren spielten einige Volleyball oder Tischtennis und manche Mädchen schminkten Jungs.

Um 23.00 Uhr war dann Nachtruhe.

Nachdem wir am Donnerstagmorgen das Haus aufgeräumt hatten, fuhren wir mit dem Zug wieder zurück nach Ehningen. Dort kamen wir pünktlich um 13.45 Uhr am Bahnhof an, wo viele Eltern auf uns warteten.

Ein ganz herzlicher Dank gilt dem Schulförderverein der Michel-Buck-Schule, der uns den Ausflug in den Hochseilgarten finanzierte!